



literaturgeschichten.de

Georg Weerth „Leben und Thaten des berühmten

Ritters Schnapphahnski“

Lösungs- und Reflexionshinweise

Große Schreibaufgabe

Aufbau, Struktur & Gattung

b) Inwiefern haben das Publikationsorgan („Neue Rheinische Zeitung“) sowie konkrete historische Ereignisse einen Einfluss auf die Romangestaltung? Begründen Sie Ihre Aussage ausgehend von den weiteren Zeitungsausgaben bis einschließlich 02.09.1848 sowie zusätzlich vom 13.12.1848.

Disclaimer: Die Lösungen sind als Hinweise zu verstehen, in welche Richtung Ihre Beantwortung der Frage gehen könnte. Weicht Ihr Text inhaltlich von den Lösungs- und Reflexionshinweisen ab, muss dies nicht bedeuten, dass Ihre Lösung falsch ist. Oft handelt es sich bei literaturwissenschaftlichen Schreibaufträgen um Aufgaben, die ein gewisses Spektrum von Antwortmöglichkeiten bieten. Sie sollten aber in jedem Fall die Lösungs- und Reflexionshinweise aufmerksam lesen und überlegen, wie diese sich der Aufgabe zugewendet haben. Unsere Hinweise gehen oft über den von Ihnen verlangten Wortumfang hinaus, um Ihnen eine möglichst ausführliche Antwort geben zu können.

[Website LiGeDi](#)

Die Publikationsform entscheidet im Wesentlichen über die Länge und bestimmte Inhalte der einzelnen Kapitel. Die Inhalte der Kapitel XXI. Das Domfest und XXII. Der Gürzenich erstrecken sich über fünf Ausgaben der NRhZ, werden im Buch aber zu zwei Kapiteln zusammengefasst. Das Dombaifest, welches tatsächlich in Köln vom 16. bis 18. August 1848 stattfand, gab Georg Weerth einen Anlass, die Schnapphahnski-Episoden für drei Wochen zu unterbrechen und diese Artikel zu schreiben. Die Ausgabe der NRhZ vom 13.12.1848 beinhaltet einen Artikel, der später als Vorwort/Vorspiel zu der Romanhandlung in der Buchfassung gesetzt wird. Dieses beschäftigt sich mit Weerths Gesetzeskonflikt, der infolge der Ermordung und weiterer Kapitel von „Schnapphahnski“ entstanden sind. Da es sich bei der NRhZ um ein kommunistisches Publikationsorgan handelt, welches kritisch über das politische Zeitgeschehen berichtete und sich im Falle von Weerths Feuilletons durchaus polemisch gegenüber politischen Personen äußerte, ist auch eine gewisse Linientreue in Inhalt und Stil zu erwarten.

Moritz Pottkämper